

Verhandlungsschrift Nr. 33

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 25. Juni 2015, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates

ÖVP:

Harald Grubmair
Werner Hellmayr
Eva Wahlmüller
Mag. Peter Weissenböck
Johann Schöberl
Franz Erdresser EM
Bernd Baumgartner
Franz Winkler EM
Ernestine Finzinger
Alfred Wahlmüller EM
Birgit Lindinger
Hubert Erdresser EM
Ing. Gerhard Angster

SPÖ:

Erich Pilsner
Sabine Rathmayr
Friedrich Schultes jun. EM
Jutta Pöll
Ing. Siegfried Dobler
Herbert Brandscheid
Friedrich Steinbichl EM
Gerhard Humer EM
Ing. Harald Hollnsteiner

FPÖ:

Franz Pollhammer
Rudolf Eder
Christoph Schieber

Entschuldigt ferngeblieben:

Gerlinde Enzelsberger, Josef Feischl, Mag. Gerhard Hummer, Gerlinde Hintenaus, Robert Binder, Friedrich Schultes sen., Christian Scharinger, Franz Greinöcker, Mag. Petra Schweitzer, DI Dr. Michael Rabl, Margit Panhölzl, Hubert Greinöcker, Petra Kraxberger, Sylvia Geiselmayer, Christine Finzinger, Dominik Scharinger, Andreas Hackl, Albert Rathmayr, Mario Pehringer, Harald Reiter, Georg Kapplinger, Klaudia Insamer, Andreas Hospodar, Sandra Rieger, Martina Hospodar

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Verhandlungsschrift Nr. 32 über die Sitzung des Gemeinderates vom 19. März 2015 den Fraktionen per Mail zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Bürgermeister Grubmair beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

„FWP Nr. 5 – Änderung Nr. 21 „Kohl“: Beschluss gem. § 33 Oö. Raumordnungsgesetz“
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Grubmair beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

„Bebauungsplan Nr. 10 „Pöll“ – Änderung Nr. 1: Beschluss gem. § 33 Oö. Raumordnungsgesetz“
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Grubmair beantragt, noch in der heutigen Sitzung folgende Angelegenheit dringlich zu behandeln:

„Bebauungsplan Nr. 9 „Holzmüller“ – Änderung Nr. 2: Einleitung des Verfahrens“
Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 17. März 2015

Bürgermeister Grubmair ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses, den Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding vom 17. März 2015 gem. § 99 (2) Oö. Gemeindeordnung 1990 dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Obmann Eder bringt den Prüfbericht vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Prüfbericht wird ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen.

2. Löschungserklärung Wiederkaufsrecht ob der EZ 671 KG 45026 St. Marienkirchen

Herr Gerhard Humer rückt vom Verhandlungstisch ab.

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass auf der Liegenschaft EZ 671 KG 45026 St. Marienkirchen, Grundstück Nr. 92/15, von den Ehegatten Gerhard und Isabella Humer ein Wohnhaus, welches als Hauptwohnsitz genutzt wird, errichtet wurde und damit die im Kaufvertrag vom 28. 8. 1998 unter IX angeführte Voraussetzung zur Löschung des Wiederkaufsrechtes erfüllt ist.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die vorliegende Löschungserklärung betreffend die Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz ob der EZ 671 KG 45026 St. Marienkirchen zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Herr Humer rückt wieder an den Verhandlungstisch.

3. Sportstättenprojekte: Sanierung Klubhaus und Errichtung einer Stützmauer, Erneuerung der Flutlichtanlage, Sanierung des Haupt- und Trainingsfeldes – Beschluss

Bürgermeister Grubmair beantragt, den Grundsatzbeschluss für die Durchführung nachstehender Sportprojekte in den Jahren 2015 und 2016 zu fassen: Sanierung Sportlerklubhaus, Errichtung einer Stützmauer, Erneuerung der Flutlichtanlage und die Sanierung des Haupt- und Trainingsfeldes; die Gesamtkosten werden auf € 181.000 geschätzt.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Sportstättenprojekte Sanierung Klubhaus und Errichtung einer Stützmauer, Erneuerung der Flutlichtanlage, Sanierung des Haupt- und Trainingsfeldes – Finanzierungsplan

Bürgermeister Grubmair beantragt, nachstehenden Finanzierungsplan zu beschließen:

Finanzierungsplan Sanierung Fußballfeld und Trainingsplatz

Finanzierungsmittel	2015	2016	Gesamt €
Anteilsbetrag ordentl. Haushalt	2.900	3.908	6.808
Eigenleistung/Eigenmittel ASV	11.500	7.100	18.600
OÖ Fußballverband	0	7.500	7.500
Landeszuschuss Sportreferat	18.046	0	18.046

Bedarfszuweisungsmittel	18.046	0	18.046
Summe €:	50.492	18.508	69.000

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Grubmair beantragt, nachstehenden Finanzierungsplan zu beschließen:

Finanzierungsplan Erneuerung der Flutlichtanlage für den Fußballplatz

Finanzierungsmittel	2015	Gesamt €
Anteilsbetrag ordentl. Haushalt	7.500	7.500
Eigenleistung/Eigenmittel ASV	25.400	25.400
OÖ Fußballverband	5.000	5.000
Landeszuschuss Sportreferat	18.800	18.800
Bedarfszuweisungsmittel	18.800	18.800
Summe €	75.500	75.500

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

Bürgermeister Grubmair beantragt, nachstehenden Finanzierungsplan zu beschließen:

Finanzierungsplan Sanierung Sportlerklubhaus und Errichtung einer Stützmauer

Finanzierungsmittel	2016	Gesamt €
Anteilsbetrag ordentl. Haushalt	3.360	3.360
Eigenleistung/Eigenmittel ASV-Union	13.460	13.460
Landeszuschuss Sportreferat	8.390	8.390
Bedarfszuweisungsmittel	8.390	8.390
Summe €	33.600	33.600

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

5. Vereinbarung mit der Gemeinde St. Thomas zur Leistung eines Schulerhaltungsbeitrages

Bürgermeister berichtet, dass für die Sanierung der Volksschule St. Thomas entsprechend den Richtlinien des Pflichtschulorganisationsgesetzes eine Vereinbarung bezüglich der Umlegung der Sanierungskosten im Wege des Schulerhaltsbeitrages abzuschließen ist. Die im Entwurf vorliegende Vereinbarung wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die vorliegende Vereinbarung zwischen der Gemeinde St. Thomas und der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz bezüglich der Umlegung der Sanierungskosten für die Volksschule St. Thomas im Wege des Schulerhaltsbeitrages zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Verlängerung des Zinsaufschlages von 0,75% auf Darlehen bei der Raiffeisenbank Region Eferding, Sparkasse Peuerbach-Eferding-Waizenkirchen und PSK-BAWAG

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass die seinerzeit abgeschlossenen Darlehensverträge nicht auf eine Entwicklung des EURIBOR auf Werte unter null ausgelegt waren. Seitens der Darlehensgeber liegen Vorschläge vor, die Verzinsung der Darlehen mit einem Aufschlag von 0,75% auf den 6-Monats-EURIBOR, falls dieser unter null sinkt, diesen mit null festzusetzen. Eine Befristung dieser Regelung auf 3 Jahre ist zweckmäßig.

Herr Schieber spricht sich dafür aus, diese Regelung nur für 1 Jahr festzulegen.

Bürgermeister erwidert, dass bei einer Laufzeit der Regelung von 3 Jahren nichts passieren kann, da bei einem Ansteigen des 6-Monats-EURIBORS ohnehin die bisherige Regelung zum Tragen kommt.

Bürgermeister Grubmair beantragt, den Zinsaufschlag von 0,75% auf Darlehen bei der Raiffeisenbank Region Eferding, Sparkasse Peuerbach-Eferding-Waizenkirchen und PSK-BAWAG für weitere 3 Jahre zu verlängern, wobei bei einem Absinken des 6-Monats-EURIBORS auf unter Null dieser mit Null festgesetzt wird.

Alle stimmen für den Antrag, nur die Herrn Rudolf Eder, Christoph Schieber und Franz Pollhammer enthalten sich der Stimme. Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

7. Siedlungsstraße Hackingergründe – Gestattungsvertrag für Anschluss an Daxbergstraße

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass für den Anschluss der Siedlungsstraße an die Daxbergstraße eine Vereinbarung mit dem Land Oberösterreich als Straßenverwaltung abzuschließen ist. Dieser liegt im Entwurf vor und wird vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Grubmair beantragt, den von der Landesstraßenverwaltung vorgelegten Gestattungsvertrag betreffend den Anschluss der Siedlungsstraße Hackingergründe an die Daxbergstraße zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Wasserversorgungsanlage – Quellsanierung Höllerberg: Auftragsvergabe

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass die Quelfassung der Ortswasserversorgungsanlage in Höllerberg schadhaft ist, wodurch sich u. a. größere Wasserverluste ergeben. Die Sanierungskosten werden von OÖ Wasser auf € 45.000,00 geschätzt, die Kostenschätzung der Fa. Fürholzer liegt bei € 45.650,00.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die OÖ Wasser mit der Quellsanierung Höllerberg zu beauftragen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. FLWP.5 – Änderung Nr. 15 – Aichinger Gerhard– GR-Beschluss § 33 (3) ROG

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass Herr Gerhard Aichinger die Widmung von Teilflächen des Grundstückes Parz. Nr. 717 KG Fürneredt als „Grünland – Urnenwiese“ sowie einer Teilfläche des Grundstückes 732 KG Fürneredt als „Grünland – Parkplatz“ angeregt hat. Das Stellungnahmeverfahren sowie die Kundmachung gem. § 33 OÖ ROG ist erfolgt. Die Änderung kann im Gemeinderat beschlossen werden.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die Änderung Nr. 15 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 gemäß § 33 Absatz 3 Oö. Raumordnungsgesetz zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

10. FLWP.5 – Änderung Nr. 16 – Kirchmayr Wolfgang – GR-Beschluss § 33 (3) ROG

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass Herr Wolfgang Kirchmayr die Widmung einer Teilfläche des Grundstückes Parz. Nr. 452/1 KG St. Marienkirchen als „Bauland - Dorfgebiet“ angeregt hat. Das Stellungnahmeverfahren sowie die Kundmachung gem. § 33 OÖ ROG ist erfolgt. Die Änderung kann im Gemeinderat beschlossen werden.

Herr Schieber fragt, wie die Baufläche verkehrsmäßig aufgeschlossen wird.

Bürgermeister Grubmair teilt mit, dass dies über die bestehende Zufahrt zur bereits bestehenden Liegenschaft Parz.Nr. 452/2 KG St. Marienkirchen erfolgt.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die Änderung Nr. 16 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 gemäß § 33 Absatz 3 Oö. Raumordnungsgesetz zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

11. FLWP.5 – Änderung Nr. 24 – Perfahl – GR-Beschluss § 33 (3) ROG

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass Herr Bernhard Perfahl die Widmung einer Teilfläche des Grundstückes Parz. Nr. .38 KG Lengau als „Sonderausweisung für bestehende landwirtschaftliche Gebäude – betriebliche Nutzung – KFZ Werkstätte für Service- und Wartungsarbeiten inkl. Reparaturen und Reifenhandel“ angeregt hat. Das Stellungnahmeverfahren sowie die Kundmachung gem. § 33 OÖ ROG ist erfolgt. Die Änderung kann im Gemeinderat beschlossen werden.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die Änderung Nr. 24 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 gemäß § 33 Absatz 3 Oö. Raumordnungsgesetz zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

12. Bebauungsplan Nr. 15 „Ost“ – Änderung Nr. 1 (Kaltenböck) - GR-Beschluss § 33 (3) ROG

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass Herr Robert Kaltenböck die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Ost“ angeregt hat. Das Stellungnahmeverfahren sowie die Kundmachung gem. § 33 OÖ ROG ist erfolgt. Die Änderung kann im Gemeinderat beschlossen werden. Er bringt den Einwand von Herrn Walter Kisling sowie die Stellungnahme des Ortsplaners dazu zur Kenntnis.

Frau Rathmair fragt an, ob zum beabsichtigten Bauvorhaben bereits ein Bauplan vorliegt.

Bürgermeister Grubmair verneint dies und bemerkt, dass eine Baueinreichung vor Rechtskraft des geänderten Bebauungsplanes keinen Sinn habe.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 15 „Ost“ gemäß § 33 Absatz 3 Oö. Raumordnungsgesetz zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

13. Bebauungsplan Nr. 3 „Kreulitsch“ - Änderung Nr. 3 - GR-Beschluss § 33 (3) ROG (Kirchmayr Michael)

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass Herr Michael Kirchmayr die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Kreulitsch“ angeregt hat. Die Bebauung der Siedlung Polsenztal wird durch 3 bereits veraltete Bebauungspläne geregelt. Die Bebauung wurde nunmehr in einem Bebauungsplan zusammengefasst und aktualisiert. Das Stellungnahmeverfahren sowie die

Kundmachung gem. § 33 OÖ ROG ist erfolgt. Die Änderung kann im Gemeinderat beschlossen werden.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die Änderung Nr. 3 zum Bebauungsplan Nr. 3 „Kreulitsch“ gemäß § 33 Absatz 3 Oö. Raumordnungsgesetz zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

14. Kanalbau BA 15 – Finanzierungsplan

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass die Kanalbauvorhaben Hackingergründe, Unterfreundorf (Pöllgründe), Wacht und Römerstraße im Bauabschnitt 15 zusammengefasst sind.

Bürgermeister Grubmair beantragt, nachstehenden Finanzierungsplan „Kanalbau BA 15“ zu beschließen:

Finanzierungsmittel	Gesamt €
Anteilsbetrag ordentl. Haushalt	31.000
Anschlussgebühren	95.070
Landesförderung	7.400
Bundesmittel	67.648
Restfinanzierung (Darlehen)	108.882
Summe €	310.000

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

15. Subvention an den ASV zum Meistertitel

Bürgermeister Grubmair beantragt, dem ASV St. Marienkirchen anlässlich seines Meistertitels in der Landesliga West eine Subvention von insgesamt € 2.000,00 zuzuerkennen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

16. Volksschulsanierung/Volksschulneubau – Turnsaal

Bürgermeister Grubmair informiert, dass diese Angelegenheit auf Anregung der SPÖ-Fraktionsobfrau auf die Tagesordnung genommen wurde und ersucht sie um Berichterstattung.

Frau Rathmair übergibt das Wort an Herrn Pilsner.

Herr Pilsner bringt vor, dass der Turnsaal im Volksschulgebäude nicht nur von den Schülern sondern auch von diversen Vereinen für sportliche Zwecke genutzt wird. Im Falle eines Neubaus der Volksschule solle darauf Bedacht genommen werden, dass dabei auch wieder ein über den Schulgebrauch hinaus verwendbarer Turnsaal errichtet wird.

Bürgermeister Grubmair teilt mit, dass dies bereits mitbedacht wird. Es ist jedoch seitens des Landes noch keine Entscheidung getroffen worden, ob das Volksschulgebäude generalsaniert oder neu gebaut wird.

Herr Pilsner spricht sich für einen Neubau aus.

Bürgermeister Grubmair bemerkt, dass auch er für einen Neubau ist, dazu jedoch die Zustimmung des Landes unumgänglich ist. Bei einem Neubau würde der Kindergartenbereich bestehen bleiben, zu dem dann noch aus dem Bestand Räumlichkeiten dazukommen; der verbleibende Teil des Turnsaales soll als Bewegungsraum für den Kindergarten adaptiert werden.

17. Betriebsbaugelbiet Jungreith

Bürgermeister Grubmair informiert, dass diese Angelegenheit auf Anregung der SPÖ-Fraktionsobfrau auf die Tagesordnung genommen wurde und ersucht sie um Berichterstattung.

Frau Rathmair übergibt das Wort an Herrn Pilsner.

Herr Pilsner bringt vor, dass es beim Betriebsbaugelbiet Jungreith mehrere Eigentümer gibt. In einer Gemeindevorstandssitzung wurde festgelegt, dass seitens der Gemeinde ein von allen Fraktionen unterfertigtes Schreiben an diese Eigentümer ergehen soll, in welchem mitgeteilt wird, dass eine Aufschließung des Betriebsbaugelbietes nur erfolgen wird, wenn das gesamte Gebiet auch verkäuflich ist. Er fragt an, ob dieses Schreiben zugestellt wurde.

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass er mit den Grundeigentümern nach der Gemeindevorstandssitzung telefoniert hat und ihm dabei mitgeteilt wurde, dass Frau Jungreithmair derzeit nicht verkaufen will.

Amtsleiter Baumgartner teilt mit, dass er auf Grund dieser Situation vorerst kein Schreiben verfasst habe, er nunmehr aber dazu einen Entwurf gemacht habe, welchen er vorträgt. Das Schreiben soll wie vorliegend den Eigentümern zugesandt werden.

Bürgermeister Grubmair verweist darauf, dass einerseits Beiträge zur Errichtung der Infrastruktur nach einer rechtskräftigen Widmung nicht zwingend eingefordert werden können, andererseits jedoch auch keine Verpflichtung der Gemeinde besteht, die Infrastruktur herzustellen.

Auf Anfrage von Herrn Mag. Weissenböck teilt Bürgermeister Grubmair mit, dass die Kosten der für das Betriebsbaugelbiet Jungreith erforderlichen Infrastruktur auf € 250.000,00 geschätzt werden.

18. Allfälliges

a) FWP Nr. 5 – Änderung Nr. 21 „Kohl“: Beschluss gem. § 33 Oö. Raumordnungsgesetz

Bürgermeister berichtet, dass Herr Christian Kohl die Widmung der Grundstücke Parz. Nr. 486/4, 486/6 und 486/8, KG Pernau als „Dorfgebiet“ angeregt hat. Das Stellungnahmeverfahren sowie die Kundmachung gem. § 33 Oö. ROG ist erfolgt. Die Änderung kann im Gemeinderat beschlossen werden.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die Änderung Nr. 21 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 gemäß § 33 Absatz 3 Oö. Raumordnungsgesetz zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

b) Bebauungsplan Nr. 10 „Pöll“ – Änderung Nr. 1: Beschluss gemäß § 33 Oö. Raumordnungsgesetz

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass Herr MMag. Wolfgang Kirchmayr die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 „Pöll“ angeregt hat. Das Stellungnahmeverfahren sowie die Kundmachung gem. § 33 Oö. ROG ist erfolgt. Die Änderung kann im Gemeinderat beschlossen werden.

Bürgermeister Grubmair beantragt, die Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 10 „Pöll“ gemäß § 33 Absatz 3 Oö. Raumordnungsgesetz zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

c) Bebauungsplan Nr. 9 „Holzmüller“ – Änderung Nr. 2: Einleitung des Verfahrens

Bürgermeister Grubmair berichtet, dass die Ehegatten Rupert und Judith Doppler angeregt haben, den Bebauungsplan Nr. 9 „Holzmüller“ hinsichtlich der bebaubaren Fläche des Grundstückes Parz.Nr. 697/10 KG St. Marienkirchen (Baufläche 5) abzuändern, damit der Dachraum der Garage als Wohnraum ausgebaut werden kann. Seitens des Ortsplaners besteht dagegen kein fachlicher Einwand.

Bürgermeister Grubmair beantragt, das Verfahren zur Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes Nr. 9 „Holzmüller“ einzuleiten.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

d) Bürgermeister Grubmair erinnert daran, dass bei der nicht im Sitzungsplan vorgesehenen Gemeinderatssitzung die Zustellung der Einladungen durch die Post nicht funktioniert hat und daher die Sitzung abberaumt werden musste. Er bringt dazu das Schreiben der Post zur Kenntnis, in welcher diese mitteilt, dass ein Nachvollzug der Gründe für dieses Versagen nicht möglich ist.

Herr Pilsner will dies nicht zur Kenntnis nehmen und fordert, dazu Kontakt mit der Post aufzunehmen.

e) Bürgermeister Grubmair verweist auf das Unwetter am 8. Juni und dankt den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr, den Bauhofarbeitern und allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz.

Er teilt mit, dass am 14. 7. 2015 ein Gespräch mit Feuerwehr, Bauhof, Ortsbauernschaft und Interessierten vorgesehen ist, in welchem die Erfahrungen zu diesem Starkregenereignis evaluiert werden und Vorschläge zur Vermeidung von größeren Schäden aus solchen Ereignissen gesammelt werden sollen; er lädt den Gemeinderat ein, aus seiner Mitte Vertreter zu dieser Besprechung zu entsenden.

Herr Ing. Dobler schlägt vor, Mais künftig nur mehr quer zu Hängen anzubauen.

Frau Lindinger erwidert, dass dies ab einer gewissen Hangneigung nicht möglich ist, da der Mais dann nicht mehr abgeerntet werden kann, da die Maschinen für Hanglagen nicht geeignet sind.

f) Herr Pilsner teilt mit, dass die Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz den 10. Platz ihrer Kategorie des „Tipps-Sympaticus“ erreicht hat.

Zur Tagesordnung wird nichts mehr vorgebracht.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine Anträge und Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:45 Uhr die Sitzung.

Schriftführer:

Vorsitzender: